

VON 12 BIS 12

Momentaufnahmen einer modernen Frau

von Babette Arden

Zwölf Uhr vormittags klettert sie auf einen Barsessel, klopft mit dem Ring auf die Tischplatte, zündet eine Zigarette an, trinkt einen Cocktail, dann einen zweiten, zahlt, springt in ihren Wagen, rastlos, schreit einem Taxi nach, das ihr Vorderrad streift, kommt zum Mittagessen nach Hause, küßt ihren Mann, küßt ihr Kind, küßt ihren Hund, legt eine Platte aufs Grammophon, bohnt das Parkett dreißig Sekunden lang mit einem Charleston, setzt ihren Hut auf, bekümmert sich um ihre Angelegenheiten und um die der anderen, die sie beim Weitererzählen durcheinanderbringt, trinkt bei Freunden einen Schnaps, klettert wieder in ihren Wagen, kommt todmüde nach Hause, schreit ihren Mann an, legt sich mit Übelkeit, Kopf- und Nierenschmerzen nieder, läßt sich ihr Kind bringen, drückt es inbrünstig an ihr Herz, spielt zwei Minuten mit ihm in gerührtem, mütterlichem Glück, antwortet am Telephon, vergißt das Kind in einer Bettecke, springt entsetzt auf, weil es schon so spät ist, nimmt ein Bad zu 40 Grad, steigt mit Herzbeklemmungen aus der Badewanne, zieht sich eine tief dekolletierte Toilette an, findet ihr Aussehen vorzüglich, hat einen Riesenhunger, bemerkt plötzlich, daß sie verheiratet ist, bittet ihren Mann voller Zärtlichkeit, sie zum Bridge bei X. zu begleiten, küßt ihn dabei wie wahnsinnig, indem sie sein Gesicht mit ihrem Lippenrot und seinen Smoking mit ihrem Puder beschmiert, macht sich eine neue Schönheit zurecht, taucht ihre Lippen in die Suppe des „Kleinen“, kündigt dem Kindermädchen, weil die Suppe zu dünn ist, deckt ihren Hund mit der ersten besten Decke zu, die ihr unter die Finger kommt, steigt wieder in den Wagen, der diesmal von ihrem Mann chauffiert wird, dem sie, als käme er gerade aus einem Dorfe, genaue Anweisungen bezüglich des zu nehmenden Weges gibt, kommt zu spät, entschuldigt sich, ißt, verurteilt während des Essens zwei oder drei Personen zu Tode: „Ein Idiot!... Eine Gans!...“ spielt eine Partie Bridge, tanzt, spielt noch eine Partie Bridge, tanzt wieder, küßt, eilt fort, vergißt ihren Mann im Vorzimmer, merkt das vor dem Auto, zu dem er den Schlüssel hat, holt ihn, kommt nach Hause, zieht sich aus, prüft die beiden von der Köch.in sorgfältig ausgearbeiteten Menüs für den nächsten Tag, schlägt ihrem Mann vor, nach Heringsdorf zu fahren, um den neuen Wagen auszuprobieren, geht auf den Zehenspitzen zu dem Kind hinüber, das schläft, und dem gekündigten Kindermädchen, das weint, wird gerührt, küßt das Kindermädchen, erhöht seinen Lohn, kriecht ins Bett, weckt ihren Mann, der schon schläft, küßt ihn, schubst ihn zurück, schmiert das Gesicht mit Creme ein, zieht Handschuhe an, schläft ein...